

Ralf Paul Bittner
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

Grußwort zur Eröffnung des 40. Dies Internationalis am 15. September 2018

Liebe Arnsbergerinnen und Arnsberger,
liebe Organisatoren, Kooperationspartner und Mitwirkende,
liebe Gäste,

ich begrüße Sie und euch hier auf dem Neheimer Markt alle ganz herzlich zum diesjährigen „Dies Internationalis“. Der „Dies Internationalis“ ist für viele Arnsbergerinnen und Arnsberger und auch für mich ganz persönlich immer etwas ganz Besonderes und dieses Jahr zum ersten Mal als Bürgermeister.

Umso mehr freue ich mich, dass in diesem Jahr der „Dies Internationalis“ bereits zum 40. Mal gemeinsam vom Internationalen Arbeitskreis, dem Integrationsrat und dem Büro für Zuwanderung und Integration der Stadt Arnsberg veranstaltet wird.

Seinen Ursprung hat der „Dies Internationalis“ in den 60er Jahren. Die Studienrätin Dr. Agnes Wenke gründete 1969 den Internationalen Arbeitskreis Arnsberg. Idee war damals, die italienischen Gastarbeiter vor Ort zu unterstützen und ihnen eine gute Hilfestellung für den Start in ihrer neuen Heimat zu geben. Um die Begegnung zu fördern und sich gegenseitig besser kennenzulernen, wurde noch im selben Jahr der erste „Dies Internationalis“ gefeiert. Zunächst vor der Schützenhalle in Hüsten, später im Bremers Park in Neheim wird der „Dies Internationalis“ seit 1990 jährlich – zuvor lediglich alle zwei Jahre – hier auf dem Neheimer Markt gefeiert. Im Vordergrund stehen seit jeher die besondere Kulinarik und vielfältige Spezialitäten wie auch ein herausragendes kulturelles Programm. Und auch an unsere Kleinen ist auf der Spielstraße gedacht. Nach und nach haben sich immer mehr heimische Kulturvereine angeschlossen und der „Dies Internationalis“ hat sich zu einer festen Größe unseres kulturellen Miteinanders entwickelt. Auf diese Entwicklung bin ich sehr stolz!

Gerade das Miteinander ist wichtig und so bin ich ebenso stolz darauf, dass hier in Arnsberg Integration sehr positiv gelebt wird und geprägt ist von Offenheit und Gemeinschaft. Dieses allgemeine Verständnis ist nicht selbstverständlich und ein Beweis unseres seit jeher guten Miteinanders der Kulturen. Der „Dies Internationalis“ ist dafür bestes Beispiel.

Und nicht nur Arnsbergerinnen und Arnsberger lassen sich gern von den kulinarischen Genüssen und mitreißenden Darbietungen verzaubern; auch in unserer Region hat sich der „Dies Internationalis“ etabliert. Bei aller Entwicklung ist eins geblieben, und zwar der

familiäre Charakter dieser Veranstaltung. Und gerade dieser zeichnet den „Dies Internationalis“ umso mehr aus und ist eines der Erfolgsrezepte dieser Veranstaltung.

Als ein weiteres Erfolgsrezept kann zu Recht das große Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit des Organisationsteams genannt werden. Ich möchte Sie und euch daher auch einmal namentlich nennen: Ilhan Özcan, Sandro da Silva, Tarik Ersöz, Siggie Becker, Beate Albersmeier, Gabriele Schüttelhöfer, Heino Künkenrenken, Stefan Wulf und Sonja Essers.

Auch in diesem Jahr haben Sie bzw. habt ihr für uns alle ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, wofür ich herzlich danke. Mein besonderer Dank gilt dabei Ihnen, liebe Frau Becker als 1. Vorsitzende sowie Ihnen, liebe Frau Schüttelhöfer als Ehrenvorsitzende des Internationalen Arbeitskreises, die sie im Jahr 1989 die Leitung des Internationalen Arbeitskreises von Frau Dr. Agnes Wenke übernommen haben. Meinen großen Dank für Ihren Einsatz und Ihre so wichtige Arbeit.

Danken möchte ich aber auch allen Mitwirkenden, dabei insbesondere allen Kulturvereinen und Ehrenamtlichen vor Ort, für ihr vielfältiges Engagement, welches zum Gelingen des heutigen Tages beiträgt. Danken möchte ich Ihnen ebenso für den Einsatz der vergangenen Jahre und Ihren Beitrag für ein gutes Miteinander im Alltäglichen.

Liebe Arnsbergerinnen und Arnsberger, ich wünsche uns nun allen einen schönen Tag, mit besonderen Erlebnissen, vielen Begegnungen und vor allem guten Gesprächen.